

Global Education

13.-19.
November

Week 2023



PEACE FOR THE PLANET. A PLANET OF PEACE.



Co-funded
by the European Union



COUNCIL OF EUROPE



Co-funded and implemented
by the Council of Europe



PRESSEMITTEILUNG

Die Global Education Week startet am 13. November 2023 unter dem Motto „Peace for the Planet. A Planet of Peace.“

[Wiesbaden, 8. November 2023] Die diesjährige Global Education Week findet vom 13. bis 19. November 2023 statt. Unter dem Motto „Peace for the Planet. A Planet of Peace.“ zielt die europaweite Aktionswoche darauf ab, das Bewusstsein für Globales Lernen als Instrument für Solidarität und Wandel zu schärfen und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren, friedlicheren und gerechteren Welt zu leisten.

Frieden bedeutet viel mehr als die Abwesenheit von bewaffneten Konflikten – die Einhaltung der Menschenrechte, politische Beteiligung sowie eine funktionierende Justiz sind wichtige Merkmale von friedlichen und inklusiven Gesellschaften. Die sogenannten „Ressourcenkonflikte“, die häufig mit Ressourcenknappheit und Folgen des Klimawandels zusammenhängen, sind aktuell nicht zu unterschätzen. Akteurinnen und Akteure des Globalen Lernens greifen diese Themen vielfältig in ihren Bildungsangeboten auf und bieten Handlungsmöglichkeiten an. Die Global Education Week in Deutschland bündelt diese Angebote und legt damit den Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeitsziele 4 „Hochwertige Bildung“ und 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

„Globales Lernen umfasst Elemente aus der Friedenspädagogik, die einen konstruktiven und gewaltfreien Umgang mit Konflikten und demokratische Teilhabe fördert. Wenn wir uns mit Rüstungsexporten, Ursachen von Krieg und Gewalt oder Konflikten um Ressourcen auseinandersetzen, hilft uns das zu verstehen, wie es zu oft langjährigen und grausamen Konflikten und Kriegen – gegenwärtig gibt es weltweit über 370 – kommen konnte und kommt. Globales Lernen befähigt uns auch zur demokratischen Teilhabe und anderen Formen der politischen Partizipation. Ohne Frieden und die Einhaltung der Menschenrechte lassen sich alle anderen 16 Nachhaltigkeitsziele sehr schwer verwirklichen“, sagt Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service (WUS).

Für die am 13. November 2023 startende Global Education Week sind aus einem weitgespannten Netz von Institutionen bereits spannende Beiträge eingegangen: So lädt die Berghof Foundation am 16. November 2023 zur Werkstatt „Dialoge gestalten – Spaltung und Widerstände überwinden“ ein. Der Verein Eine Welt Forum Aachen stellt in „Global Stories – Geschichten nachhaltigen Handelns“ Geschichten von Menschen vor, die sich in von Konflikten geprägten Regionen für Frieden und Konfliktlösung einsetzen. „Die eingereichten Bildungsangebote informieren, zeigen Solidarität und fördern den Austausch zwischen dem Globalen Norden und Globalen Süden“, betont Dr. Ghawami abschließend.

Alle bislang eingereichten Projekte sind unter www.globaleducationweek.de abrufbar. Weitere Anregungen, Hintergrundinformationen sowie Materialien sind ebenfalls dort zu finden.

Die europaweite Kampagne Global Education Week findet seit über 20 Jahren statt und wird vom Nord-Süd-Zentrum des Europarats durchgeführt. In Deutschland koordiniert die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd des WUS die Aktionswoche.

Vom 13. bis 19. November 2023 findet die europaweite Global Education Week statt.
Das Motto lautet:

Peace for the planet. A planet of peace.

Frieden bedeutet viel mehr als die Abwesenheit von bewaffneten Konflikten – eine funktionierende Justiz, politische Beteiligung sowie die Einhaltung der Menschenrechte sind wichtige Merkmale von friedlichen und inklusiven Gesellschaften. Auch nicht zu unterschätzen sind die sogenannten „Ressourcenkonflikte“, die häufig mit Ressourcenknappheit und Folgen des Klimawandels zusammenhängen. Akteurinnen und Akteure des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung greifen diese Themen vielfältig in ihren Bildungsangeboten auf und bieten Handlungsmöglichkeiten an. Die Global Education Week in Deutschland bündelt diese Angebote und legt damit den Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeitsziele 4 „Hochwertige Bildung“ und 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“.

Machen Sie mit:

- Sie können sich mit Aktivitäten beteiligen, die Globales Lernen und das Thema [Frieden](#) verbinden.
- Das Format ist frei wählbar: ein Video, eine Vortragsreihe, eine Ausstellung, eine Social Media-Aktion etc.
- Bitte schicken Sie Ihren Beitrag ([Beispiele \(PDF\)](#)) mit einem begleitenden Text und einer Infozeile (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen) bis zum 6. November 2023 an [globaleducationweek\[at\]wusgermany.de](mailto:globaleducationweek[at]wusgermany.de).

Ihr Angebot wird auf dieser Website hochgeladen. Wir bewerben es vor und während der Aktionswoche kontinuierlich über unsere [Medien](#), die Interessierte im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich sowie in der staatlichen und zivilgesellschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit und darüber hinaus erreichen.

Unsere Unterstützung für Sie:

Anregungen, Hintergrundinformationen sowie Materialien für Ihre Aktivitäten finden Sie auf dem [Portal Globales Lernen](#) in den Rubriken Fokus: [Krieg und Frieden](#) sowie [Nachhaltigkeitsziele](#). Berufliche Schulen können sich speziell an das WUS-Projekt [Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung](#) wenden. Das kostenfreie Themenangebot von Grenzenlos mit Referentinnen und Referenten aus Afrika, Asien oder Lateinamerika wird mit interaktiven Methoden vermittelt.

Projektbeiträge:

- Misereor e. V.: Material für einen Projekttag „Leben in Frieden und Sicherheit“
- Aprender e. V.: Mehrere Workshops „Eine gerechte Kaffeepause“
- Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz: Online-Tagung „Klimaschutz ist Friedenssicherung“
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg: 13. Runder Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- EPN Hessen: Online-Workshop „Ernährungswandel im Einklang mit den SDGs“
- Servicestelle Friedensbildung Baden Württemberg: Materialien für die Friedensbildung
- Stiftung Bildung: Mehrere Angebote rund ums Thema Frieden
- Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen e. V.: Die Vereinten Nationen im Klassenzimmer
- Forum Ziviler Friedensdienst e. V.: Online-Veranstaltung „Frieden lernen in Zeiten des Krieges“
- missio e. V.: #strongbymissio-Podcast über den Völkermord an den Ovaherero und Nama in Namibia
- Pbi Deutschland e. V.: Workshops zu den Themen Frieden und Menschenrechte
- Telar e. V.: Wir verbinden Welten: Filmabend - Rohstoffe, Gendergerechtigkeit und nachhaltiger Frieden
- Vision Kino gGmbH: Filmangebot „Blix Not Bombs“
- Portal Globales Lernen: Der Nahostkonflikt in der Schule – Materialien, Hinweise und Anregungen
- The world lecture project e. V.: drei Sammlungen mit einschlägigen Videos zum Thema Krieg und Frieden
- Südwind e. V.: Fotoausstellung zu Kinderarbeit in der Türkei
- Berghof Foundation: Werkstatt: Dialoge gestalten – Spaltung und Widerstände überwinden
- Waldworte.eu: Handprint – Visionen für Frieden und Verbundenheit
- UNICEF: Aktionstag zum Internationalen Tag der Kinderrechte
- missio: Online-Lernsnack für Lehrkräfte „Gemeinsam stark – Frauenpower für Frieden in Nigeria“
- Eine Welt Forum Freiburg e. V.: Bildungsangebote – Friedensarbeit beginnt im Alltag
- ISC Konstanz e. V.: BNE-Bildungsmesse und BNE-Fachtagung in Konstanz
- Fairtrade Deutschland e. V.: Fairtrade-Akademie für Schülerinnen und Schüler in Hamburg
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein: Projekt „Das weiße Blatt“
- Artefact gGmbH: Photovoltaik-Fachberaterkurs
- Zukunftsbibliotheken-sh: Begegnungs- und Friedensarbeit durch kulturelle Bildung mit Kindern in Krisenzeiten
- Eine Welt Forum Aachen e. V.: Global Stories zu Frieden und Konfliktlösung
- Peer-Leader-International e. V.: Forum Peers4Peace
- Peer-Leader-International e. V.: Video-Gespräche mit jungen Menschen in der Ukraine
- Misereor e. V.: Informationen und Materialien rund ums Thema Frieden
- Bund für Soziale Verteidigung e. V.: Projekt „Solidarität entdecken und leben“
- Grenzenlos: „Pflege in Kamerun“
- Grenzenlos: „Die Stadt der Zukunft ist grün“
- Grenzenlos: „Ungleichheit und De/Kolonisierung am Beispiel Kolumbiens“
- Grenzenlos: „Auf den Spuren des weltweiten Elektroschrotts“
- Grenzenlos: „Hochwertige Bildung am Beispiel Ruanda“

Projektbeispiele:

Forum Ziviler Friedensdienst e. V.: Online-Veranstaltung "Frieden lernen in Zeiten des Krieges"

Am 13. November 2023 bietet der Verein Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) die Online-Veranstaltung „Frieden lernen in Zeiten des Krieges“ für Schulen und Lehrkräfte an. Mit der Eskalation der Gewalt im Nahen Osten stellt sich für Lehrkräfte – angesichts der komplexen geopolitischen Situation im Nahen Osten und der emotional und politisch aufgeladenen Debatten um Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus in Deutschland – die Frage, wie das Thema im Unterricht behandelt werden soll.

Friedensbildung in der Schule kann einen Beitrag leisten, mit Schülerinnen und Schülern über den Nahost-Konflikt zu sprechen, ohne sich in politische Diskussionen zu verwickeln. Das forumZFD stellt in seiner Veranstaltung Ansätze und Methoden aus der Friedens- und Konfliktbearbeitung vor, die auch in der Schule angewendet werden können. Interessierte können sich per Mail an [lieser\[at\]forumZFD.de](mailto:lieser[at]forumZFD.de) für die kostenfreie Veranstaltung anmelden.

Darüber hinaus stellt das Forum Ziviler Friedensdienst über den Zeitraum der Global Education Week vom 13. bis 19. November 2023 jeden Tag ein Beispiel aus der Friedensbildungsarbeit des forumZFD auf seinem [Instagram-Kanal](#) (#PeaceEducation) vor.

Info: Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (forumZFD), Am Kölner Brett 8, 50825 Köln,
Ansprechpartnerin: Christine Lieser, Tel. 0221 91273241, [lieser\[at\]forumZFD.de](mailto:lieser[at]forumZFD.de),
<https://www.forumzfd.de>

missio e. V.: #strongbymissio-Podcast über den Völkermord an den Ovaherero und Nama in Namibia

Im Oktober 2022 war der namibische Politikberater und Aktivist Nandiasora Mazeingo „Nandi“ Gast im #strongbymissio-Podcast des Internationalen Katholischen Missionswerk e. V. (missio). Nandi ist Vorsitzender der Ovaherero Genocide Foundation (OGF) und spricht in den zwei Podcast-Folgen über den deutschen Völkermord an den Ovaherero und Nama in Namibia. In der [ersten Folge](#) werden die historischen Ereignisse thematisiert. Im Fokus der [zweiten Folge](#) stehen dann die Anliegen der Ovaherero und der Nama sowie ein kritischer Blick auf das Versöhnungsabkommen mit der deutschen Bundesregierung. Außerdem wird die Frage gestellt, wie mit den Unrechten des deutschen Kolonialismus in Namibia weiter verfahren werden kann.

Info: missio - Internationales Katholisches Missionswerk e. V., Goethestraße 43, 52064 Aachen, Tel. 0241 7507-00, [post\[at\]missio-hilft.de](mailto:post[at]missio-hilft.de), www.missio-hilft.de/mitmachen/strongbymissio/podcast

The world lecture project e. V.: drei Sammlungen mit einschlägigen Videos zum Thema Krieg und Frieden

The world lecture project bietet hier drei Sammlungen mit einschlägigen Videos zum Thema Krieg und Frieden an. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für den Unterricht. Die Videosammlung „Krieg und Kultur“ thematisiert das Spannungsverhältnis zwischen Krieg und Kultur und stellt die Frage: Was können, was müssen wir über Krieg, Herrschaft und Gewalt lernen?

Die englischsprachige Videosammlung „Global Peace“ stellt Videos über und mit Denkerinnen und Denker zusammen, die über den Weltfrieden nachgedacht haben. Im Hintergrund steht dabei fast immer die Frage: Wie könnte eine globale Sicherheitsordnung aussehen?

Für die mehrsprachige Sammlung „Nonviolent Forces“ suchen wir die besten Videos zum Thema: „Gewaltfreie Konflikttransformation“. Die Teilnehmenden der Global Education Week sind herzlich eingeladen, besonders herausragende Videos über Theorien und Methoden gewaltfreier Konflikttransformation vorzuschlagen.

Der Verein the world lecture project hat mit 59.000 Videos eine der größten Sammlungen von akademischen Videos weltweit aufgebaut. Mit den Videos stellt der Verein interdisziplinäre Sammlungen zu den drängendsten Themen des 21. Jahrhunderts zusammen. Ziel des Vereins ist die Förderung des internationalen und interdisziplinären wissenschaftlichen Austauschs.

- [Übersichtsseite „War and Peace“](#)
- [Videosammlung „Krieg und Kultur“](#)
- [Videosammlung „Global Peace“](#)
- [Videosammlung „Nonviolent Forces“](#)

Info: the world lecture project e. V., Reichenberger Straße 98, 10999 Berlin, Ansprechpartner: Michael Fischer, Tel. 0178 2113621, m.fischer[at]world-lecture-project.org, <https://world-lecture-project.org/>

Berghof Foundation: Werkstatt: Dialoge gestalten – Spaltung und Widerstände überwinden

Klimaproteste, Waffenlieferungen, Gendern, Rassismus. Es gibt viele Themen, die kontrovers und hitzig diskutiert werden und von denen oft gesagt wird, dass sie die Gesellschaft spalten. Häufig wird ein Dialog gefordert um Spaltungen zu überwinden. Die Berghof Foundation lädt interessierte Menschen am 16. November 2023 in Tübingen zu einer Dialogwerkstatt ein, auf der geschaut werden soll, was die Voraussetzungen sind, dass wir Menschen uns überhaupt auf einen Dialog einlassen und unsere (inneren) Widerstände anerkennen und überwinden.

Es soll untersucht werden, welche Dialogformate uns Gegensätze annehmen, Blockaden auflösen und Spaltungen überwinden lassen. Verschiedene, kreative Methoden des Dialogs über strittige Fragen und den Umgang mit (scheinbar unvereinbaren) Gegensätzen und Widersprüchen sollen vorgestellt, ansatzweise erprobt und sich über Anwendungsmöglichkeiten ausgetauscht werden. Moderiert und gestaltet wird der Tag von Fachleuten aus der Friedensbildung, der Psychologie sowie der internationalen Dialogarbeit mit Konfliktparteien.

Die Werkstatt findet am 16. November 2023 von 10.00 – 19.30 Uhr im Georg Zundel Haus der Berghof Foundation statt. Anmeldungen können bis zum 13.11.2023 per E-Mail an Johannes Baader ([j.baader\[at\]berghof-foundation.org](mailto:j.baader@berghof-foundation.org)) erfolgen. Die Verpflegung ist kostenfrei, Reise- und Übernachtungskosten können gegen Vorlage der Belege im Original (ÖPNV) erstattet werden.

Info: Berghof Foundation Operations gGmbH, Corrensstrasse 12, 72076 Tübingen,
Ansprechpartnerin: Anne Kruck, [a.kruck\[at\]berghof-foundation.org](mailto:a.kruck@berghof-foundation.org), Tel. 07071 92051-12,
www.berghof-foundation.org

Bericht über die Kampagne Global Education Week 2023: Peace for the planet. A planet of peace

Zwischen dem 13. und 19. November 2023 hat die Global Education Week unter dem Motto „Peace for the planet. A planet of peace.“ stattgefunden. Die Kampagne wird jedes Jahr in der dritten Novemberwoche durch das Nord-Süd-Zentrum des Europarats mit Koordinationsstellen in verschiedenen Ländern ausgerichtet. Ziel der Global Education Week ist es, das Bewusstsein für Globales Lernen als Instrument für Solidarität und Wandel zu schärfen und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren, friedlicheren und gerechteren Welt zu leisten. Zudem würdigt die Aktionswoche die Arbeit zahlreicher Pädagog/-innen sowie Praktiker/-innen, die sich ganzjährig für das Globale Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen. In Deutschland wird die Kampagne von der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd koordiniert, die seit 1991 beim World University Service (WUS) angesiedelt ist. Die Informationsstelle arbeitet als Schnittstelle von Bund, Ländern, Europäischer Union und Zivilgesellschaft, um entwicklungspolitische Informationsarbeit zu stärken. Im Rahmen der Global Education Week bündelt sie die Bildungsangebote verschiedener Akteur/-innen zum jeweiligen Jahresthema und stellt sie auf der Website www.globaleducationweek.de vor. Die Angebote in Form von Workshops, Konferenzen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Video-Materialien etc. werden von den Organisationen selbstständig im Rahmen der Woche angeboten bzw. durchgeführt. Im vergangenen Jahr bot die Informationsstelle außerdem gemeinsam mit der Koordination für die Global Education Week in Österreich am 5. Oktober 2023 eine Online-Informationsveranstaltung zur Kampagne an, an der 21 Personen teilnahmen. Neben der Sichtbarkeit der eigenen Arbeit bietet die länderübergreifende Veranstaltung den teilnehmenden Organisationen Raum, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Im vergangenen Jahr haben 32 Akteur/-innen mit 36 verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen rund um die Themen Globales Lernen und Frieden zur Global Education Week beigetragen. Unter ihnen waren 26 zivilgesellschaftliche Organisationen, fünf Schulen sowie das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Mit ihren Beiträgen vereinten sie die Nachhaltigkeitsziele 4 „Hochwertige Bildung“ und 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Durch das Nachhaltigkeitsziel 4 soll ein gleichberechtigter Zugang zu Bildung geschaffen werden, wobei Lernende auch Fä-

higkeiten zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben sollen. Das 16. Nachhaltigkeitsziel thematisiert die Reduzierung aller Formen von Gewalt sowie den Schutz von Grundfreiheiten und des Zugangs zu öffentlicher Information. Akteur/-innen des Globalen Lernens und der BNE greifen diese Themen vielfältig in ihren Bildungsangeboten auf und bieten Handlungsmöglichkeiten an. So lud die Berghof Foundation beispielsweise am 16. November 2023 zur Werkstatt „Dialoge gestalten – Spaltung und Widerstände überwinden“ ein. Der Verein Eine Welt Forum Aachen stellte in „Global Stories – Geschichten nachhaltigen Handelns“ Geschichten von Menschen vor, die sich in von Konflikten geprägten Regionen für Frieden und Konfliktlösung einsetzen. Den Zusammenhang von Frieden und Klimaschutz thematisierte die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz in ihrer Online-Tagung „Klimaschutz ist Friedenssicherung“.

Auch weitere bei WUS angesiedelte Projekte arbeiten zu Themen des Globalen Lernens und beteiligten sich an der Global Education Week: Das „Portal Globales Lernen“ (www.globaleslernen.de) sammelte in einer eigenen Rubrik zahlreiche Bildungsangebote für Lehrkräfte sowie Multiplikator/-innen zum Thema Krieg und Frieden. Darunter befanden sich verschiedene Materialsammlungen zur Thematisierung des Nahostkonflikts im Schulunterricht. Im Rahmen des Projekts „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ (www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos) fanden mehrere Lehrkooperationen zu Themen wie „Ungleichheit und De/Kolonialisierung am Beispiel Kolumbiens“, „Die Stadt der Zukunft ist grün“ und „Pflege in Kamerun“ in Berufsschulen statt.

Alle Projektbeiträge zur Global Education Week 2023 und weitere Informationen über die Kampagne stehen auf der Website www.globaleducationweek.de zur Verfügung. Im November 2024 wird die Global Education Week wieder stattfinden. Das Motto wird im Frühjahr 2024 durch das Nord-Süd-Zentrum des Europarats bekannt gegeben. Anfragen zu Teilnahmemöglichkeiten können direkt an die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd unter infostelle3@wusgermany.de gesendet werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Carlos dos Santos & Nina Wolf
doi.org/10.31244/zep.2024.01.11